

pöschli

lokalzeitung und amtliche publikationen
für gemeinden der regionen viamala und albula

büwo
gesamtausgabe



Restaurant TRIANGEL
Paspels

www.triangel.ch Tel. 081 650 10 00
Montag geschlossen

Nr. 10, 5. März 2020
131./38. Jahrgang

pöschli
ONLINE LESEN



Caviezel Garage AG
Neuwagen & Occasionen



stop+go
Für Auto. Unsere Kompetenz.

081 651 25 55 | caviezel-gruppe.ch

Steuererklärung? Wir helfen Ihnen.



rezia | Treuhand
Immobilien
Steuern

Chur | Thuisis | 081 252 83 68



**KOSTBARES
KULTURFESTIVAL**

Kunst und Kunsthandwerk in Almens

Pizzakurier
La Mamma



Montag bis Freitag - 11.00 - 13.00 Uhr

1 normale Pizza (32 cm) mit
1 Getränk oder grünem Salat

CHF 15.-
Nur für Abholer.
Mittagsmenü ist nicht Rabatt-berechtigt

081 284 45 00

www.pizzakurier-lamammathuisis.ch

**CANDREJA
TOMASCHETT**
BRENN- & TREIBSTOFFE

Candreja-Tomaschett AG

Postfach 130 - 7130 Ilanz
Via Nova 5 - 7403 Rhäzüns
T. 081 920 04 04
T. 081 641 33 77
www.candreja-tomaschett.ch
info@candreja-tomaschett.ch

Jetzt abonnieren!
Die spannendsten Geschichten
über Ihre Region. Woche für Woche.

Abobestellung: **0844 226 226**
oder **www.poeschli-zeitung.ch**

pöschli

**ELEKTRO
JOOS AG**

Elektro Joos AG / Schützenweg 2 / 7430 Thuisis
Elektro Joos GmbH / Postfach / 7440 Andeer
Service / 081 650 11 00 / elektrojoos.ch





Andrea Schilperoord hat für die Kostbar-Ausstellung einen Bienenstock aus Steinzeugton und Eisenoxyd angefertigt.

KUNSTSCHAFFENDE ZEIGEN IHRE WILDE SEITE

Die Kostbar-Ausstellung hat erneut ein kulturinteressiertes Publikum ins Domleschg gelockt

Von Loredana Pianegonda

Passend zum Motto der diesjährigen Kostbar, die Kunst-Hand-Werk-Ausstellung der Region Viamala, hat sich am letzten Freitagvormittag das Wetter etwas wild gezeigt. Pünktlich zur Ausstellungseröffnung lichtete sich die dicke Wolkendecke aber

wieder und strahlender Sonnenschein begrüßte die ersten Besucherinnen und Besucher in Almens. Das war gut so: Denn einige Werke der über 40 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler wurden rund um das Restaurant «Landhus» ausgestellt.

So konnte man etwa den aus Steinzeugton und Eisenoxyd angefertigten Bienenstock von Andrea Schilperoord in Ruhe, und ohne dabei nass zu werden, bestaunen. Die alle zwei Jahre stattfindende Kostbar-Ausstellung dauerte bis Sonntag und bot



Mit viel Liebe zum Detail inszeniert Keramikünstlerin Tonja Trottmann ihre Vorstellung einer lebhaften Kinderparty.

Bilder Loredana Pianegonda

Kunstschaffenden aus der Region erneut eine Plattform, um sich zu vernetzen und ihre Werke in Szene zu setzen. Dieses Jahr taten sie Letzteres unter dem Ausstellungsthema «wild» – ganz im Sinne der beiden Organisatorinnen Michelle DeFalque und Amanda Theiler. Mit der Wahl des Mottos habe man einen Bezug zum Austragungsort schaffen wollen, erklärte Michelle DeFalque im Gespräch. «Eine wilde Ausstellung in einer wilden Landschaft» gab deshalb dem diesjährigen Kulturfestival im Domleschg den passenden Rahmen. Als freischaffende Künstlerin, Performerin und Sängerin bereicherte im Übrigen auch Michelle DeFalque die Ausstellung mit einem Werk. Als Gastgeber des «Landhus» ermöglichten Amanda Theiler und Urs Reichen den Künstlern eine vielseitige Nutzung ihrer Räumlichkeiten. Nicht nur die Gäste-, sondern auch die Badezimmer, die Bibliothek, das Restaurant, der Wein- oder gar der Käsekeller verwandelten sich in stimmungsvolle Ausstellungsräume. Aber zurück zum Aussenbereich des «Landhus», wo die Besucherinnen und Besucher am letzten Freitagnachmittag das trockene Wetter nutzten, um die vielen

Wilde Ausstellung in wilder Landschaft

Kunstobjekte zu entdecken. Wild angeordnet erstreckten sich dort nämlich nicht nur die Figuren von Andrea Schilperoord über die ganze Gartenfläche. Es waren unter anderem Werke von Pascale Rime, Thomas Hausenbaur oder von Silvana Donata Trepp zu sehen. Besonders ins Auge fiel der «Wildwux» von Stefan Fäsch. Der in Portein wohnhafte Künstler zerlegte für die Ausstellung einige Werke aus seinem Fundus in Einzelteile. Die bunt bemalten Schindeln und Spiesse hingen in einem kargen Baum und verliehen ihm bereits im Februar ein fröhliches Frühlingskleid. Gleichermassen abwechslungsreich wie der Garten präsentierten sich die Innenräume des «Landhus». In einem der Zimmer stellte die Keramikünstlerin Tonja Trottmann ihre Vorstellung einer lebhaften und turbulenten Kinderparty dar. Die bekannte Fotografin Katharina Vonow bewies einmal mehr, dass sie nicht nur mit der Kamera, sondern auch mit Farbe und Pinsel umzugehen weiss. In der kleinen Bibliothek des Gasthauses konnten ihre zum Motto passenden Tuschmalereien begutachtet wer-

den. An der diesjährigen Kostbar stellte ausserdem der Kunstkritiker Peter Killer einige seiner Glasmalereien aus. Den Perspektivenwechsel vom Theoretiker zum Praktiker hat er vor noch nicht allzu langer Zeit vollzogen. Früher zeigte er nur ein geringes Interesse an den verschiedenen Techniken. Für ihn waren sie vielmehr ein Hilfsmittel für den künstlerischen Aus-

«Wildwux» am Baum oder turbulente Kinderparty

Anzeige

Bündner Immobilien
7418 Tomils, Tel. 081 655 18 18

30 Jahre erfolgreich
Ankauf – Verkauf – Vermittlung

Nur 1%
Maklerprovision

www.buendner-immobilien.ch

Die Zimmer des «Landhus» verleihen der Kostbar ein stimmungsvolles Ambiente: Man könnte fast schon meinen, die Tuschmalerei von Katharina Vonow gehört zur Grundaustattung der Bibliothek.

druck, wie er im Gespräch einräumte. Dieser Ansicht sei er aber heute nicht mehr. Was für unterschiedliche Techniken Kunstschaffende verwenden können, um ihre Botschaft zu transportieren, wurde in Almens von den über 40 Ausstellern dann auch eindrücklich demonstriert.

Am Samstag und Sonntag wurde die gut besuchte Kostbar mit Intermezzi von unterschiedlichen Performance-Künstlern bereichert. Auch kulinarisch wurde allerhand geboten. Die Küche des «Landhus» verwöhnte die Gäste während der Ausstellung mit passenden Köstlichkeiten. Am Samstagabend inszenierte Gina Chiara, Mitbegründerin der Kostbar-Ausstellung und ehemaliges OK-Mitglied, das Kunstdinner. Im einstigen Schulhaus präsentierten die Kunsthandwerker aus der Region wie jedes Jahr ihre selbst angefertigten Produkte.

Nebst den altbewährten Programmpunkten stiessen die Neuheiten, mit denen die Organisatorinnen aufwarteten, ebenfalls auf Anklang. Die zusätzlichen Austragungsräume im Stall «Vis-à-vis» und das Teehaus «Zur wilden Nadel» mitten im Dorf waren gemäss Michelle DeFalque gut besucht. Ein weiterer Publikumsmagnet war das Gemeinschaftswerk «Wildwexel», ausgestellt in der reformierten Kirche in Almens. Inspiriert von der Bibelgeschichte «Arche Noah» fertigten fleissige Frauen und Männer während eines ganzen Jahres Dutzende Tiere aus textilen Materialien an. Auf den Kirchenbänken hockend und zur Decke hinauf starrend konnten die Besucher allerlei Kreaturen aus der Tierwelt, aber auch einige Fantasiewesen, entdecken.

Michelle DeFalque und Amanda Theiler durften nach der fünften Austragung der Kostbar-Ausstellung eine «sehr gute» Bilanz ziehen. Das Kulturfestival habe viele Leute nach Almens gelockt und das Dorf belebt, so Michelle DeFalque auf Anfrage. Die Stimmung sei an allen drei Tagen friedlich und fröhlich gewesen. Auch wenn sich das Wetter am Samstag teilweise mit einigen Sturmböen wieder von seiner wilden Seite gezeigt habe. Das Kulturfest hat sich also zu einer kostbaren Veranstaltung für die Region entwickelt. Bei diesem Erfolg dürfte einer sechsten Durchführung wohl nichts mehr im Weg stehen. Oder? «Ja, es ist gut möglich, dass wir in zwei Jahren erneut zur Kostbar in Almens einladen», meinte Michelle DeFalque abschliessend.



An der Decke der reformierten Kirche gibt es bunte Tiere und viele Fantasiewesen zu entdecken.



Kunstkritiker Peter Killer greift neuerdings selber zu Farbe und Pinsel und präsentiert an der Kostbar seine Hinterglasmalereien.
Bilder Loredana Pianegonda